Fallbeispiel - F

Eine Webseite für die Klasse

Lage

Ein Lehrer beschliesst, eine Seite für seine Klasse auf der Schulwebseite zu erstellen. Er wird dort die verschiedenen Aktivitäten seiner Klasse dokumentieren.

In Absprache mit der Schuldirektorin erläutert er beim Elternabend Sinn und Zweck dieser Webseite. Die Eltern scheinen interessiert zu sein und stellen Fragen. Der Lehrer informiert sie auch über die Regeln, die er einhalten wird: Der Name des Kindes wird nicht in direktem Zusammenhang mit Fotos, Texten oder online gestellten Arbeiten erwähnt. Das Kind kann nicht identifiziert werden. Am Ende des Abends erhalten die Eltern eine Einverständniserklärung zur Unterschrift.

Bei Rückgabe der Formulare stellt der Lehrer fest, dass alle bis auf zwei Kinder die Erlaubnis haben, auf der Webseite zu erscheinen. Von einer Schülerin dürfen keine Bilder auf der Website veröffentlicht werden, und von einem anderen Schüler ist die Veröffentlichung von persönlichen Arbeiten verboten.

Nach kurzer Zeit wird die erste Arbeit der Schülerinnen und Schüler online gestellt: Es handelt sich um ihre persönlichen Steckbriefe (ohne Namen) für ein Profil der Klasse. Unter jedem Beitrag können Kommentare hinzugefügt werden. Die ersten erscheinen schnell. Am nächsten Tag kommen die Schülerinnen und Schüler sehr aufgeregt in die Schule. Sie bitten ihren Lehrer, die letzten Kommentare zu lesen. Diese halten sich nicht an die Regeln des Anstands: Einige verspotten und beleidigen sogar einen Schüler, der aufgrund seines Beitrags erkannt wurde. Der Lehrer macht Screenshots und löscht dann diese Kommentare.

Darüber hinaus wird der Lehrer zur Schuldirektorin zitiert. Ein juristisches Schreiben eines bekannten Musikers ist eingetroffen: Eine Schülerin soll ein urheberrechtlich geschütztes Bild zur Illustration ihres Profils verwendet haben. Wenn das Bild nicht so bald wie möglich entfernt wird, muss eine Urheberrechtsgebühr entrichtet werden.

Einige Tage später setzt sich ein besorgter Vater mit dem Lehrer in Verbindung. Sein Sohn hat festgestellt, dass jemand sein Profil geändert hat: Dort stünden nun falsche Informationen. Nach einer Diskussion mit dem Schüler erfährt der Lehrer, dass sein Login-Passwort einfach sein Vorname war und gehackt wurde.

Der Lehrer beschliesst nach diesen Vorfällen, vorläufig nicht mit seiner Webseite weiterzumachen. Stattdessen will er einige Lektionen der Medienerziehung, genauer gesagt der digitalen Mündigkeit widmen. Er befasst sich insbesondere mit den Themen Urheberrecht, Anstand und Würde im Netz sowie sicherer Umgang mit Passwörtern. Dafür greift er auf die Charta seiner Schule zurück.

Fragen/Diskussion	• Wozu braucht eine Klasse eine eigene Webseite? • Was sind die positiven Seiten, was die Gefahren? • Was sind die Alternativen?
In Verbindung mit den offiziellen Plattformen	• Hätte der Zugang zur Plattform M365 diese Situation geändert?
Die Grundsätze der Internet-Charta	6 / 7 / 8 / 9 / 11 / 12 / 13 / 14
Zielsetzungen LP 21	➢ Medienproduktionen ➢ Austausch, Kommunikation und Internet-Recherche